



Regionaljournal Steiermark



Fachschüler der HTL Zeltweg bauen Traktoranhänger

Im Rahmen einer Abschlussarbeit der Fachschule für Maschinen- und Anlagentechnik der HTL Zeltweg wurde von den angehenden Facharbeitern Viorel Ciobra, Marco Lanzmaier, Christian Resch und Maximilian Rossmann ein Traktoranhänger für den innenbetrieblichen Bereich, der den verkehrstechnischen Erfordernissen entspricht, entwickelt und produziert. Das Projekt, das in Kooperation mit den regionalen Firmen Gsodam Fahrzeugbau, ALKO Achsen, Amari Bordwandsysteme, Collini Oberflächenbeschichtungen, Stubenberger und Reifen Profi durchgeführt wurde, betreuten DI Alexander Maier (Konstruktion, Berechnung und Dokumentation) und die Lehrer des fachpraktischen Unterrichts Manfred Bischof und Hermann Schurl (Fertigung, Montage und Inbetriebnahme). Durch diese Zusammenarbeit bekamen die Schüler schon vor Abschluss ihrer Ausbildung einen intensiven Kontakt mit den Betrieben in unserer Region.

Die Aufgabenstellung für die vier Schüler umfasste technische, kaufmännische und projektorganisatorische Komponenten, bei deren Umsetzung die Schüler auf ihre fundierte berufsorientierte Ausbildung an der Fachschule der HTL Zeltweg zurückgreifen konnten. Die optimale Arbeitsaufteilung und die Durchführungskontrolle lagen dabei ausschließlich in der Verantwortung des Projektteams. Der technische Teil umfasste die Auslegung, Entwurfs- und Detailkonstruktion, Festigkeitsberechnung der kritischen Bauteile und die fertigungstechnische Umsetzung. Basierend auf dieser Planung wurden die Fertigung der Einzelteile, die Schweißarbeiten und die Montage von den Schülern selbstständig organisiert und in den Werkstätten der Schule durchgeführt. Hier kam ihnen vor allem die praktische Ausbildung zu Gute, wie auch Abteilungsvorstand OStR DI Berthold Scheiber betonte: ? Der große Vorteil neben der theoretischen Ausbildung an der Fachschule ist, dass in den nur drei Jahren nach Beendigung der Schulpflicht das Berufsbild des Schlossers, Schmieds und Maschinen- und Anlagentechnikers erreicht wird und damit solche



praktische Topleistungen der Schüler möglich sind. Mit Zusatzangeboten wie Schweißkursen und Präsentationstechniken sind unsere Absolventen in der Wirtschaft als Facharbeiter sehr gefragt.?

